

# Weihnachten mit Marianne Sägebrecht im studio theater bergkamen

Sie kommt zwar am Freitag, **den 13., trotzdem sollten sich die Freunde des gehobenen Kabarets das Gastspiel von Marianne Sägebrecht am 13. Dezember im studio theater nicht entgehen lassen.**



Marianne Sägebrecht

Eine „Litera-Tour von Säge bis Brecht“ verspricht das Bergkamener Kulturreferat. Und dabei geht es auch manchmal richtig weihnachtlich zu. Die bekannte Schauspielerin Marianne Sägebrecht ist für die Reitation zuständig. Um den Gesang und das Gitarrenspiel kümmert sich Ralph Glenk.

Ein besonderer, sehr intimer – vor allem ein warmer, heiter-besinnlicher, auch mal provokant nachdenklicher Abend wird es, wenn die beliebte Schauspielerin mit ihrem Publikum Weihnachten feiert. Marianne Sägebrecht, bayrisches Urgestein und die „alpenländische Version von Marlene Dietrich“ (Percy Adlon), spricht mit ihrem Publikum ohne Distanz. Den genauen Ablauf des Abends bestimmt die Künstlerin stets zeitnah: bezogen auf ihre persönliche Anliegen, Gedanken und auch den Veranstaltungsort.

Gradlinig, offen und humorvoll (dies stets mit einem köstlichen Schuss Selbstironie) – dafür steht Marianne Sägebrecht als Mensch, als Autorin und auf der Bühne ein. Sie ist Lebenskünstlerin mit bayrischen Pragmatismus und Witz und kämpft für ihre Ideale. Autobiografisches, Anekdoten und Lebensweisheiten flechten sich zwischen lyrisch Provokantes – ein Mix, dem sich die musikalische Begleitung genüsslich anpasst!

Die Liebe zur Gitarre hat Ralf Glenk bereits mit 6 Jahren entdeckt. Schnell stellten sich die ersten Erfolge ein, und so wagte er sich schon im Alter von 10 Jahren auf die Bühne. Heute ist Ralf Glenk ein musikalisches Allroundtalent. Nach einer zwölfjährigen klassischen Ausbildung wandte er sich der Populärmusik zu. Er komponiert und textet für bekannte Künstler. Für die weltbekannte Hochseilartistenfamilie Traber komponierte er eine Hymne zur Hochseilschau. Auch zahlreiche Fernseh- und Rundfunkauftritte, u. a. bei Jürgen von der Lippe, hat er bereits absolviert. Ralf Glenk ist u.a. Dozent an der renommierten Popmusic-School in Fellbach.

Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse! Weitere Infos: [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de)

---

## **„Mickey’s Monkey Party“ beim Sparkassen Grand Jam am 4. Dezember**

**Bei der Dezemberausgabe des Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 4. 12. in der Ökologiestation können sich Olli und Tommy entspannt zurücklehnen. Auf der Bühne steht die Band „Mickey’s**

Monkey Party“ und die hat wahrhaftig den Blues.



Mickey Nehmer (Drums, Voc)

Mickey Neher Schlagzeuger, Sänger und Komponist der Affenpartei, wurde mit Rhythm'n Blues in der Band des Yorkshire Extrem-Gitarristen Roy Herrington groß. Er tourte mit „**der**“ englischen Blues- und Soulstimme Chris Farlowe und nach dem Jazz Studium an der Essener Folkwang Hochschule begleitete er viele namenhafte Größen aus Blues und Jazz wie: Angela Brown, Albi Donnelly, Pete York, Paul Kuhn, Dawel Crawford ...

1993 formierte er seine eigene Band „Mickey's Monkey Party“, um seine eigene Musik zu singen und zu spielen. Hierbei waren die Einflüsse von Musikern wie Gil Scott Heron, Bill Withers, Mose Alison und Etta James eine große Inspiration. Von da an spielte die Monkey Party in Bars und Clubs, auf Festivals und Konzerten im In- und Ausland. Die Band begeistert durch die beeindruckende Spielfreude und Lust an der Improvisation der vier charismatischen Musiker.

Aus der Feder des singenden Schlagzeugers Mickey Neher stammt die Blue Note Mischung aus Songs und Instrumentals, eine geniale Verbindung von Soul, R&B und Jazz. Die Bluesfreunde erleben am 4. Dezember eine Party, die swingend bluesig, groovend, boppend, jazzig und handgemacht ein Feuerwerk nach dem anderen entzündet, das Publikum in Bewegung bringt und gemeinsam die musikalischen Experimente feiert!

Der Preis: 12 €, ermäßigt: 9 €

Tickets für dieses Konzert gibt es im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Kartenvorverkaufsstellen sind die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und die Ökologiestation in Bergkamen-Heil, Westenhellweg 110.

**Telefonische Kartenvorbestellung und weitere Informationen bei: Andrea Knäpper, Tel.: 02307/965-464**

---

## **Theater-Dinner im Advent: Ludger Burmann erkundet den Sinn von Weihnachten**

Auch in der Marina Rünthe wird es weihnachtlich, spätestens am 2. Adventssonntag, 8. Dezember, wenn ab 16 Uhr Detlev Göke zu einer Sonderveranstaltung aus der Reihe „Theater-Dinner“ mit dem Schauspieler und Kabarettisten Ludger Burmann ins Restaurant „Am Yachthafen“ einlädt.



Ludger Burmann

Ludger Burmann versucht den Sinn von Weihnachten zu ergründen. Das Motto dieses Nachmittags lautet: Weihnachten soll Sinn stiften, doch häufig geht der Sinn stiefen. Auf dem Programm stehen Texte von Kurt Tucholsky, Berthold Brecht, Erich Kästner, Joachim Ringelnatz, Wilhelm Busch, Siegfried Lenz, Heinz Erhardt und vielen anderen.

Bekannt ist Ludger Burmann aus Filmen wie „Gib mich die Kirsche“ oder „Rennschwein Rudi Rüssel“ und zahlreichen Fernsehfilmen und Serien. Was vielleicht nur wenige wissen: Er wohnt ganz in der Nachbarschaft in Werne. Weitere Info zu ihm finden sich hier.

Eintrittskarten zum Preis von 12.50 Euro (ohne Essen und Trinken) gibt es bei Detlef Göke, E-Mail: goeke.bergkamen@gswcom.biz, Telefon: 01 72 – 9 72 25 75

---

# **Musikalischer Kaffeehausnachmittag mit bekannten Filmmelodien**

Das Stadtmuseum lädt am Sonntag, 17. November von 15 – 17 Uhr unter dem Titel „On a movie-trip“ zu einem unterhaltsamen Kaffeehausnachmittag mit einer Zeitreise durch Welt der Filmmusik ins Stadtmuseum Bergkamen ein.



Sven Bergmann (I.) & Oliver  
Bartkowski

Den Besucher erwarten spannende Neuinterpretationen von Klassikern der Filmmusik aus „Fluch der Karibik“, „Top Gun“, „Winnetou“, „Mission Impossible“, „Indiana Jones“, „Cinema Paradiso“, „Titanic“ u.a. Die Klavierparts wurden von dem Konzertpianisten Sven Bergmann neu arrangiert und sind zum ersten Mal in dieser Form in Bergkamen zu hören.

Sven Bergmann studierte an der Hochschule für Künste in Bremen, an der Folkwang-Hochschule in Essen und an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Er ist diplomierter Pianist und examinierter Konzertpianist sowie Komponist, mit dem Schwerpunkt Jazz und Popmusik.

Eintritt: 7,50 Euro (einschl. 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen/Torte nach Wahl). Kartenverkauf und -reservierungen nimmt das Stadtmuseum Bergkamen unter Tel. 02306/3060210 vor.

---

# Musikschule lockt Erwachsene mit Schnupperticket und flexiblen Unterrichtszeiten

Mit einem besonderen Schnupperticket und speziellen Angebote will die Bergkamener Musikschule jetzt auch Erwachsene fürs Musizieren interessieren und so vielleicht auch bisher unentdeckte Talente freilegen.



Marc Jacka präsentiert vier der fünf Blasinstrumente, die zur Auswahl stehen.

Daher lädt der Fachbereich Blasinstrumente der Musikschule Bergkamen am Dienstag, 26. November 2013, interessierte Erwachsene von 19 bis 21 Uhr in die Preinschule, Hermannstraße 5, in Oberaden zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung ein. Unter der Anleitung von Fachlehrern können an diesem Abend die Instrumente Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott und Posaune ausprobiert werden.

## Flexible Unterrichtszeiten

Bei den Kursangeboten berücksichtigt die Musikschule die Lebenssituation von Berufstätigen und Erwachsenen: Der Unterricht findet alleine oder in kleinen Gruppen mit anderen Erwachsenen statt. Zugleich bietet die städtische Einrichtung

flexible Unterrichtszeiten für Erwachsene: Auch wenn der Kernunterricht der Musikschule traditionell nachmittags stattfindet, ist der Instrumentalunterricht für diese fünf Blasinstrumente auf Wunsch auch vormittags und abends möglich.

Nur für erwachsene Schüler besteht die Möglichkeit des 14-tägigen Unterrichts oder des 10er-Tickets, das ein Jahr gültig ist. Dieses Ticket umfasst zehn Unterrichtsstunden à 45 Minuten, die nach individueller Terminabsprache gegeben werden.

## **Ältester Flötenschüler ist 72**

Erwachsenen Musikschülern bietet die Musikschule weitere attraktive Perspektiven: Neben kleineren Instrumental-Ensembles stehen mit der Bigband Bergkamen (BBB) und dem Blasorchester Bergkamen (BOB) dem erwachsenen Nachwuchs auch zwei große musikalische Formationen offen.

„Blasinstrumente sind auch im Erwachsenenalter noch gut erlernbar. Mein ältester Flötenschüler ist 72 Jahre alt und spielt mit anhaltender Begeisterung“, berichtet Anne Horstmann, die den Fachbereich Blasinstrumente an der Musikschule Bergkamen leitet.

## **Musizieren als aktives Gehirnjogging**

Musizieren ist ein wunderbares Hobby, das die Körperkoordination schult und die Sinne anspricht. Die Gehirnforschung hat in zahlreichen Studien die Vorzüge des Musizierens als aktives Gehirnjogging belegt. „Viele Erwachsene schätzen das Instrumentalspiel außerdem als `Psychodusche´: nach einer halben Stunde Üben ist der Kopf wieder frei“, sagt Anne Horstmann. „Wer mit einem Blasinstrument als Ausgleich zum stressigen Alltag liebäugelt, hat am 26. November eine wunderbare Gelegenheit zum




Ausprobieren.“

Die Musikschule bietet als besonderes Bonbon interessierten Erwachsenen bis zum Ende des Jahres ein Schnupperticket an, das sechs Mal 30 Minuten Einzelunterricht und ein Leihinstrument zum Schnupperpreis von insgesamt 110 Euro beinhaltet. Das Schnupperticket kann auch erst im kommenden Jahr eingelöst werden und ist daher für Musikfreunde auch als schönes Weihnachtsgeschenk geeignet.

---

## Jetzt aber flott: 200 Karten für „Bahar“ von Monroe

 Der ein oder andere erinnert sich vielleicht: „Teenage History“ war angesagt in Kamen. Zuhäuf strömte im vergangenen Jahr vor allem Jungvolk in die Konzertaula, wo – unterstützt von Sängerin Loona – 10- bis 14-Jährige aus Kamen und Bergkamen eine tolle Show aus Tanz, Musik, Literatur und Kunst auf die Bühne brachten. In diesem Monat steigt die Veranstaltung zum zweiten Mal – mit der prominenten Ex-Monrose-Sängerin Bahar (Bild).

Aufgepasst! Wer dabei sein möchte, muss flott sein. Kostenlose Tickets gibt es ab Mittwoch, 13. November, Infos dazu weiter unten.

Vorab noch ein paar Takte zu Teenage History. Das Spektakel bildet die Abschlussveranstaltung von „Kulturrucksack NRW“, einem gemeinsamen Projekt der Städte Kamen und Bergkamen. Diesmal ist die Show im studiotheater in Bergkamen (Albert-Schweitzer-Str. 1) zu sehen, und zwar am **Samstag, 23. November**, von 17 bis 20 Uhr. Wieder stehen Gruppen aus beiden

## Gruppen aus Kamen und Bergkamen auf der Bühne

**Aus Kamen** sind dabei: „Young Impros“ (Theater, Moderation FZ Lüner Höhe); „IDC – International Dance Crew (Tanz FZ Lüner Höhe); „Sparkling“ (Tanz TVG Kaiserau, BH Methler); „Undisputed Queenz“ (Tanz VfL Kamen); „Vibezwalker“ (Tanz); „Lucas Rieger“ (Keyboard); „Shkurte“ (Gesang).

**Aus Bergkamen** treten auf: Stereo Beat (Band JZ Yellowstone); Monstars get loaded (Band JZ Yellowstone); Dance 4 Teens (Tanz JZ Yellow-stone); „Akrobalutik“ (Einrad JZ Balu); „Rasende Reporter“ (Stadtbibliothek Bergkamen); EPL (Rap aus Kamen und Bergkamen); „Selected“ (Tanz); „Kristallik“ (Tanz).

## Pop-Star-Gewinnerin

Als Höhepunkt tritt dann die Sängerin Bahar auf, die mit der Girlgroup „Monrose“ „Popstar“- Gewinnerin war und inzwischen erfolgreich solo unterwegs ist. Bahar singt Songs aus ihrem neuen Album und steht für Fotos und Autogramme zur Verfügung stehen.

Und nun noch einmal zum Wichtigsten, den Karten: Der Eintritt für Teenage History ist frei. Allerdings brauchen alle Besucher eine Eintrittskarte. Insgesamt stellen der Fachbereich Kultur und das Kulturreferat der Stadt Bergkamen jeweils 200 Tickets zur Verfügung.

**In Kamen** sind die kostenlosen Eintrittskarten an folgenden Stellen erhältlich: Fachbereich Kultur im Rathaus, Stadtbücherei, Bürgerhaus Methler und Freizeitzentrum Lüner Höhe. **In Bergkamen:** Stadtbibliothek, Kulturreferat Bergkamen, Jugendkunstschule sowie in den Jugendzentren Yellowstone und Balu. Ohne Eintrittskarte gibt es keine Gewähr, die Veranstaltung besuchen zu können.

Informationen zur Veranstaltung erhalten Interessierte bei den Kulturrucksackbeauftragten der Stadt Kamen, Michael Wrobel, FZ Lüner Höhe (Tel. 02307/12552) und für Bergkamen bei Gereon Kleinhubbert, Jugendkunstschule (Tel. 02307/ 9835027).

Ergänzende Infos gibt's unter: [www.kulturrucksack.nrw.de](http://www.kulturrucksack.nrw.de) oder [www.kulturrucksackkamen.wordpress.com](http://www.kulturrucksackkamen.wordpress.com).

---

# Theater für Kinder: Weihnachten bei Tiger und Bär

Weihnachtlich geht es zum Abschluss des Jahres bei der Kindertheaterreihe des Bergkamener Jugendamtes zu. Am Montag, 2. Dezember, gastiert das Wittener Kinder- und Jugendtheater mit dem Stück „Weihnachten bei Tiger und Bär“ im studio theater.



Und darum geht es: Bald ist Weihnachten und der kleine Tiger und der kleine Bär sind schon furchtbar aufgeregt. Erst recht weil sie nicht genau wissen, wann es so weit ist. Mit Hilfe des Posthasen, des Frosches und der anderen Waldbewohner finden sie es heraus und geraten sofort in einen Wünscherausch: Rollschuhe mit Motor will der kleine Tiger haben, ein Fahrrad mit tausend Gängen, eine Badehose mit USB-Anschluss und alles

am liebsten jetzt sofort. Der kleine Bär wird inzwischen zum Detektiv und verfolgt einen Weihnachtsbaumdieb. Schließlich ist der große Tag gekommen und der Weihnachtsbär steht vor der

Tür. Doch statt des Sackes voller Geschenke bringt er eine richtige Überraschung mit...

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa 60 Minuten. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

---

# Helios Theater spielt zwei Stücke fürs ganz junge Bergkamener Publikum

In der zweiten Novemberhälfte ist das Helios Theater Hamm in der Region unterwegs zu den jüngsten Theaterfreunden. Eine Station ist Bergkamen.



Szene aus „Am Faden entlang“

Im studio theater das Stück „Am Faden entlang für Menschen ab 2 Jahren am Samstag, 16. November, und am Sonntag, 17. November, jeweils ab 16 Uhr gezeigt. Für die etwas älteren Kinder ab 4 Jahren ist das Stück „Suche Finde Freund“ gedacht, das am Donnerstag, 21. November, um 10 und um 11.30 Uhr gezeigt wird.

Ein Hinweis an die Eltern: Sie sollten sich nicht durch die Beschreibung der beiden Theaterstücke „abschrecken“ lassen. Kinder im Vorschulalter erleben Theater ganz anders als Erwachsene. Was wir langweilig oder schwierig empfinden, ist für die Jüngsten eine tolle Sache. Beide Stücke werden vom Helios Theater bereits seit Monaten vor dem jungen Publikum mit großem Erfolg gespielt.

Der Eintrittspreis beträgt 3 Euro pro Kind und in einer Gruppe 2,50 Euro. Im Vorverkauf gibt es die Eintrittskarten im Kulturreferat bei Andrea Knäpper, 02307/965464.

**Zum Inhalt der beiden Stücke**

## **SUCHE FINDE FREUND**

für Menschen ab 4 Jahren – *Ein Spiel mit Worten*



Szene aus „Suche Finde Freund“

Den Mund aufmachen, die Zunge rollen, die Lippen aufeinander pressen – schon purzeln da Töne raus. Töne und Buchstaben und Silben und Worte und Reime. Was für ein wunderbares Spielzeug! Die kann man sich zuflüstern oder zurufen und zackzack – ist da ein Rhythmus. Und singen kann man ja auch. Eine kleine Melodie. Zusammen.

Da sind zwei, die suchen einen Freund – einen echten. Doch wie findet man den? Und wo? Wie gibt er sich zu erkennen? Überall suchen sie und schließlich... finden sie ihn, nein, finden sie sich – ja, Freund gefunden!

Voller Leichtigkeit hat Regisseurin Barbara Kölling in dieser Inszenierung Sprachspiele, Klang, Musik und Gesang mit einer Geschichte über Freundschaft verwoben.

## Am Faden entlang

für Menschen ab 2 Jahren



„Am Faden entlang“

Stricknadeln klackern, aus Bergen von Schurwolle formen sich einzelne, filigrane Gestalten, bevor sie wieder im großen Wollhaufen verschwinden, die Spieler kuscheln sich in wärmende Schals und tragen weiche Mützen. Ein Pullover wird aufgeribbelt, ein Wollknäuel ausgerollt, ein Faden durch den Raum gespannt und sich in ihm verheddert.

In der neuen Produktion „**Am Faden entlang**“ des HELIOS Theaters für alle ab 2 Jahren sind die Spieler Lisa Maria Heigl, Anna-Sophia Zimniak und Michael Lurse in der Regie von Barbara Kölling der Wolle auf der Spur. Dabei wird auf der Bühne, die von einem fein gesponnenen, licht durchfluteten Netz überdacht und von Wollverspannungen durchkreuzt wird, dem Textil in all seinen Facetten nachgespürt: Wolle ist kuschlig, kratzig, wärmend, fein- oder grob gewebt, als Verspannung Raum einnehmend, als Knäuel klein, ordentlich gerollt oder unordentlich verheddert, leise, gedämpft und gesellig.

Jahrhunderte lang saßen – meist – Frauen zusammen und spannen, häkelten, flachsten und strickten Wolle und tauschten sich dabei über das Leben, über Neuigkeiten und Klatsch und Tratsch aus.

Der Musiker Roman D. Metzner webt mit Hilfe von Anna-Sophia Zimniak – passend zum Stück – eine Geräuschkulisse aus klappernden Stricknadeln, vibrierender Maultrommel, murmelnden Stimmen und Rhythmikinstrumenten.

---

## **Zusatzkonzert im Stadtmuseum mit Mona Lichtenhof & Co.**

Jetzt wissen wir genau, warum das Stadtmuseum den Kaffeehaunachmittag mit Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck, Norbert Grüger und der Literatin Ilka Weltmann am Totensonntag so ungewöhnlich früh angeboten hat: Das gibt Luft für ein Zusatzkonzert am 1. Advent, weil die Veranstaltung „Lieder und Geschichten am Kamin“ am 24. November erwartungsgemäß bereits restlos ausverkauft ist.



Mona Lichtenhof,  
Dieter Dasbeck,  
Norbert Gröger und  
Ilka Weltmann

Karten zum Preis von 7,50 Euro gibt es allerdings noch für  
Sonntag, 1. Dezember, ab 15 Uhr im Stadtmuseum. Eine  
Kartenreservierung ist aber auch hier dringend empfehlenswert  
unter Tel. 02306/3060210.

Die Lieder und Geschichten am Kamin gehören seit vielen Jahren  
zum Standardprogramm des Stadtmuseums in der Vorweihnachtszeit  
und ist nicht mehr wegzudenken. Die Musiker Mona Lichtenhof,  
Dieter Dasbeck, Norbert Gröger und die Literatin Ilka Weltmann  
verzaubern ihr Publikum alljährlich mit Liedern und Texten,  
die ans Herz gehen.

Mit stimmungsvoller Musik aus der englischen und deutschen  
Popszene und heiter-besinnlichen Anekdoten sowie skurrilen  
Geschichten aus dem alljährlichen Vorweihnachts-Wahnsinn  
ernten die Künstler immer wieder begeisterte  
Publikumsreaktionen.



---

# Stadtmuseum präsentiert Kostbarkeiten aus der Sammlung Fritz Stoltefuß

Der Künstler und Pädagoge Fritz Stoltefuß ist weit über die Bergkamener Kunstszene hinaus bekannt. Die neue Sonderausstellung des Stadtmuseums, die am Freitag, 8. November, um 19 Uhr eröffnet wird, ist aber nicht seinem eigenen Werk gewidmet. Gezeigt werden vielmehr die vielen Kostbarkeiten, die er in den zurückliegenden Jahrzehnten gesammelt hat.



Stoltefuß hat vor vielen Jahren begonnen, Kunstgegenstände zu sammeln. Anfangs beschränkte sich das Sammeln auf wertvolle zeitgenössische Grafiken. Später kamen Skulpturen, Glasobjekte, Paperweights, Porzellanfiguren, Ölgemälde und Kunst aus vielen Teilen Europas, Afrikas und Asiens dazu.

Daraus ist im Laufe der Zeit eine überbordend umfangreiche Sammlung entstanden, die durch die Persönlichkeit Fritz Stoltefuß und seine Vorlieben geprägt ist. „Ich bin kein echter Sammler, ich sammle nur Schönes und Interessantes“, ist das Credo von Fritz Stoltefuß und diesem ist er seit über vierzig Jahren treu geblieben. Einen Querschnitt durch diese umfangreiche, höchst sehenswerte Sammlung zeigt das Stadtmuseum unter dem Titel „Zwischen Kunstkabinett und Wunderkammer“.

Begrüßt werden die Gäste der Ausstellungseröffnung durch den Vorsitzenden des Bergkamener Kulturausschusses Thomas Grziwotz. Was den bekannten Künstler und Sammler bewegt und treibt, erfährt man in einem Gespräch zwischen der Museumsleiterin Barbara Strobel und Fritz Stoltefuß.

---

# Kabarett-Reihe: 1. Bergkamener Lachnacht im studio theater

Im studio theater bergkamen wird am Freitag, 15. November, ab 20 Uhr kräftig gelacht! Mit der 1. Bergkamener Lachnacht erwartet das Publikum ein hochkarätiger kabarettistischer Mix quer durch die Republik: Die Moderation übernimmt der Südhesse Frederic Hormuth, der tagesaktuelles Kabarett mit garstiger Alltagssatire mischt.



Frederic Hormuth

Hinzu gesellen sich wunderbare Kollegen wie HG Butzko, Gast in allen Kabarettssendungen des deutschen Fernsehens und Erfinder des „Kumpel-Kabarett“, Lutz von Rosenberg Lipinsky, der sich der Ängste der Besucher annimmt, die im oberfränkischen

Bayreuth geborene Mia Pittroff, die über alles spricht, außer über Männer, und der Klavierkabarettist Daniel Helfrich, der auftaucht aus der geistigen Tiefe, die sich in unserer Gesellschaft breitgemacht hat und sie gnadenlos aufdeckt.

### **Mia Pittroff**



Mia Pitroff

wurde 1980 im oberfränkischen Bayreuth geboren und verlebte dort eine glückliche und Co2-haltige Kindheit an der Autobahnausfahrt Nord. Wenn man in ihrem Programm nach einem so gut wie vergeblich sucht, dann sind es Männer. Die tauchen in Mia Pittroffs Universum vereinzelt und eigentlich nur am Rande auf. Und das ist gut so. Mia Pittroff, das ist weibliche Komik, die ohne „er-sagt-sie-sagt-Vergleiche“ auskommt. Gibt es doch so viel spannendere Themen: Die Entsorgung eines Laminatfußbodens wird bei Mia Pittroff zum tiefemotionalen Moment, der Abschluss einer Rentenversicherung zum historischen Höhepunkt und selbst zum Thema Parkplatzsuche hat die studierte Germanistin noch ein Vierminuten-Lied mit abschließender Splatter-Szene in Petto.

### **Frederic Hormuth**

Hier paart sich intellektuelle Schärfe mit südhessischem Draufgängertum. Er verbeißt sich verspielt in die Politik,

verteilt kokett Streicheleinheiten und zückt dann wieder die verbale Peitsche. Mit scharfer Zunge und einer Extraportion Aberwitz fragt er sich, wo wir stehen, wo es hingeht und wer unterwegs liegen geblieben ist. Das Ergebnis ist ein urkomischer Ausputz aller Hirnwindungen und die hemmungslose Lockerung der Lackmuskulatur.

## **HG Butzko**



HG Butzko

Er ist Gast in allen Kabarettssendungen des deutschen Fernsehens, Erfinder des „Kumpel-Kabarett“ und stellt Ausschnitte aus seinem aktuellen Soloprogramm „Verjubelt“ vor. Ausgangspunkt ist der legendäre Satz des Fußballspielers George Best, der mal sagte: „Das meiste Geld hab ich für Frauen und Autos ausgegeben. Den Rest hab ich verjubelt.“ Und schaut man sich um in der Welt, gewinnt man den Eindruck, als hätte diese Philosophie inzwischen Denken und Handeln in Politik und Wirtschaft komplett übernommen, ganz so, als regiert das Motto: „Lieber zu früh gefreut, als zuletzt gelacht.“

## **Lutz von Rosenberg Lipinsky**



Lutz von Rosenberg  
Lipinsky

erklärt uns: Egal, wo wir wohnen, wir leben alle in Furcht. Der Mittelstand hat Angst vor dem sozialen Abstieg. Die Unterschicht befürchtet, dass RTL sie nicht mehr übertragen und die Oberschicht, dass Westertelle sie nicht mehr mit ins Ausland nehmen könnte. Der Cabrio-Fahrer fürchtet sich vor dem Wildwechsel, der Bahnpassagier vor dem Personenschaden. Die Vertriebenen haben Angst vor den Zuwanderern und Schalke 04 vor der Meisterschaft. Sorgen machen wir uns schon lange nicht mehr – wir leben in offener Angst. Lutz von Rosenberg Lipinsky aber stellt sich. Denn er ist ein respektabler Angstgegner. Er lässt es raus – für uns alle. Das ist Coaching für die Seele, Training für den Geist, Massage für das Zwerchfell.

**Daniel Helfrich**



Daniel Helfrich

spielt aus seinem aktuellen Programm „MusizierFische“ und ziert sich dabei nicht, so manchen tollen Hecht zu entlarven. Sie erfahren aber nicht nur Unterwasseransichten, nein, er taucht auch immer wieder auf aus der geistigen Tiefe, die sich in unserer Gesellschaft breit gemacht hat und deckt sie gnadenlos auf. Es ist Helfrichs Stil zu stilisieren. Sein ganzes Herzblut strömt dabei in geschliffenste Sprachkunst. Er will nicht nur wortspielen, sondern auch sprachbeißen.

**Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse! Weitere Infos: [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de)**